

© Anne Preuß  
Foto: Anne Preuß

## Sieger des Kalten Krieges- Eigentumszeichen

Gerhard Preuß, 06.1991

Nachlass: Preuß, Gerhard [Nachlassverzeichnis Farbige Arbeiten auf Papier]

Nachlass-Nummer: 030

Objektyp: Farbige Arbeit auf Papier

Teil der Werkgruppe: Freie Arbeiten Tuschmalerei

Entstehungsort: Atelier, Berlin

Technik / Material (Werteliste): Gouache, Papier, Tusche

Technik / Material (Freitext): Farbige Tusche und Gouache auf Papier

Maße (HxBxT): 70 x 100.5 cm

Signatur: recto u.r.: G.Pr./ VI 91

Bezeichnung, durch verso m.l.:

Künstler/in: Sieger des kalten Krieges  
Eigentumszeichen

Landnahme- Wessi oder was?

das Volk hat gesiegt,

das Kapital ist marodierend am Werk,

das Schlachtfeld wird geräumt,

die neuen Herren teilen sich die Beute,

die Bank macht Gewinn,

die Rendite steigt,

das Volk wird proletarisiert.

verso u.m.:

Alles marode.

Jedes Maß kommt aus dem Westen-

doch die Schatten liegen über dem Osten!

verso m.r.:

Weimar, 10.VI.91

Kleiner Parteitag der CDU

- Gleiche Lebensverhältnisse in ganz Deutschland

- Weg aus dem Tief

- psychologische Durststrecke

- es wurden Fehler bei der schnellen Einigung gemacht.

„... von der Maas bis an die Memel...“

Aktueller Standort: Potsdam-Eiche

Aktuelle Präsentation: Privatraum

Eigentümer: Anne Preuß

Zugangsjahr: 2014  
Zugangsart: Schenkung

.

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: In der Werkgruppe „Freie Arbeiten Tuschmalerei“, zu denen insgesamt etwa 40 großformatige Arbeiten (teilweise über 120 cm Seitenlänge) zu rechnen sind, hat sich Gerhard Preuß in expressiver Weise mit den gesellschaftlichen und sozialen Verwerfungen der Jahre zwischen 1988 und 1993 auseinander gesetzt.

Die Rückkehr zu den privaten Eigentumsverhältnissen wie vor dem 2. Weltkrieg auch in den östlichen Bundesländern machte ihn wütend. Der Golfkrieg sowie der Balkankrieg waren in mehreren Werken Thema. Er war stark berührt von diesen Entwicklungen in und nahe Europa - hatte er doch als Kind die Verluste durch Krieg sowie die Armut nach sinnloser Zerstörung direkt miterlebt. Für mehrere Jahre verließ er seine von den Illustrationen bekannte, sonst so meisterlich detailreiche Arbeitsweise, um in den großen Formaten schwarze Tusche in heftigen Gesten auf vorbereitete, zerflossene Farbgründe zu werfen, zu klecksen und zu streichen. Mit themenkonzentrierten, fast poetischen Worten betitelte und beschriftete er seine Arbeiten. Die großen farbigen Werke finden ihre inhaltliche Fortschreibung in einer Vielzahl gesellschaftskritischer kalligraphischer Texte, die eine eigene Kategorie im künstlerischen Nachlass darstellen.

Die radikale Veränderung der Eigentumsverhältnisse und die Wirkung der neuen Kapitalwege haben Gerhard Preuß besonders beschäftigt. Auf den Rückseiten der Arbeit stehen zahlreiche Gedankensplitter zur Kapitalismuskritik. Zu untersuchen wären genauere Erläuterungen und Verbindungen in seinen kapitalismus- und gesellschaftskritischen Texten.

.

Nachlassbestand: ja

.

Zustand: gut

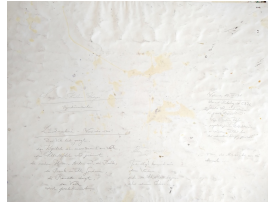
.

Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): Farbe Digital Repro

.

Sachindex: Kapitalismuskritik, Gesellschaft, Wendekritik

Weitere Abbildung



verso  
Sieger des Kalten Krieges- Eigentumszeichen  
06.1991  
Farbige Tusche und Gouache auf Papier  
70 x 100.5 cm

© Anne Preuß  
Foto: Anne Preuß